



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 360583w

FIRMA

InterCal Austria GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1728ff7e92776d585542f8fc90890701

N Dr. Harald Braunecker
am 11.04.2025

M DI Lutz Weber
am 11.04.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	33.648.810,05	40.145
Anlagevermögen	18.298.131,38	19.123
Immaterielle Vermögensgegenstände	111.999,57	158
Sachanlagen	5.440.826,57	6.220
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.225.651,31	1.263
davon Grundwert	145.177,22	145
technische Anlagen und Maschinen	3.552.286,93	4.428
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	468.508,83	198
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	194.379,50	331
Finanzanlagen	12.745.305,24	12.745
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.739.432,29	12.739
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	5.872,95	6
Umlaufvermögen	15.049.243,64	20.749
Vorräte	1.671.005,70	1.469
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.869.530,92	16.747
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.790.101,77	9.637
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.614,40	103
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	6.054.814,75	7.007
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	508.707,02	2.533
Rechnungsabgrenzungsposten	39.217,30	51
Aktive latente Steuern	262.217,73	222
PASSIVA	33.648.810,05	40.145
Eigenkapital	17.893.793,14	23.439
eingefordertes Stammkapital	730.000,00	730
Stammkapital	730.000,00	730
davon eingezahlt	730.000,00	730
Kapitalrücklagen	6.333.979,19	6.334
Gewinnrücklagen	50.965,36	51
Bilanzgewinn	10.778.848,59	16.324
davon Gewinnvortrag	6.323.831,80	809
Investitionszuschüsse	295.651,40	379
Rückstellungen	2.193.738,27	2.033
Rückstellungen für Abfertigungen	378.829,26	331
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.814.909,01	1.703
Verbindlichkeiten	8.209.847,58	8.681
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.458.735,22	7.846
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	278.982,46	254
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	472.129,90	581
Sonderposten Emissionszertifikate	5.055.779,66	5.612

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	6.892.026,59	9.303
sonstige betriebliche Erträge	2.689.868,91	7.521
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	79.621,19	0
übrige	2.610.247,72	7.518
Personalaufwand	-2.937.779,86	-2.688
Löhne	-722.714,06	-632
Gehälter	-1.532.913,64	-1.455
soziale Aufwendungen	-682.152,16	-601
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-72.045,27	-61
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-577.472,54	-517
Abschreibungen	-1.204.815,98	-1.126
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.204.815,98	-1.126
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.809.675,03	-4.073
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-1.254,00	-1
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.629.624,63	8.937
Erträge aus Beteiligungen	3.000.000,00	1.800
davon aus verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	1.800
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50.050,39	61
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	454.391,64	215
davon aus verbundenen Unternehmen	425.669,89	200
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	6.700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-278.100,94	-98
davon betreffend verbundene Unternehmen	-272.542,50	-85
Zwischensumme - Finanzerfolg	3.226.341,09	8.678
Ergebnis vor Steuern	4.855.965,72	17.615
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400.948,93	-2.100
davon latente Steuern EUR 39.727,99 (VJ TEUR 112)		
Ergebnis nach Steuern	4.455.016,79	15.515
JAHRESÜBERSCHUSS	4.455.016,79	15.515
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	6.323.831,80	809
BILANZGEWINN	10.778.848,59	16.324

1. Allgemeine Erläuterungen und Bilanzierungsgrundsätze

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Geschäftsführung nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm des § 222 Abs 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden durch entsprechende Abschreibungen, Wertberichtigungen oder Rückstellungen berücksichtigt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung der Bilanzpositionen wurde nach den §§ 201 bis 220 UGB vorgenommen.

Die Gliederung und der Ausweis der Bilanzpositionen wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 200 UGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften der §§ 221 bis 235 UGB für Kapitalgesellschaften vorgenommen. Für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer steuerlichen Gruppe gemäß § 9 Abs 8 KStG mit der WIG Wietersdorfer Holding GmbH als Gruppenträger. Danach werden die steuerlichen Gewinne und Verluste der Gruppenmitglieder dem Gruppenträger zugeordnet und von diesem über eine positive oder negative Steuerumlage an die Mitglieder vergütet. Nach dem Steuerumlagevertrag beträgt die negative Umlage des Gruppenmitglieds 80 % der aus seinem zugerechneten negativen Einkommen resultierenden fiktiven Körperschaftsteuerersparnis. Die positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds entspricht der auf das zugerechnete positive Einkommen entfallenden Körperschaftsteuerbelastung vermindert um den errechneten Gruppenvorteil.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und werden – soweit abnutzbar – über ihre geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Herstellungskosten von selbsterstellten Sachanlagen umfassen die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten.

Der Bemessung der Abschreibungssätze wird bei immateriellen Vermögensgegenständen eine Nutzungsdauer in Anlehnung an die Vertrags- bzw. Schutzdauer von Rechten zugrunde gelegt, bei IT-Programmen eine solche von 4 Jahren, bei Gebäuden einschließlich Grundstückseinrichtungen eine solche von 10 bis 50, bei PKW eine solche von 5 bis 8 Jahren, bei Betriebsvorrichtungen und Maschinen allgemein und sonstigem abnutzbaren Anlagevermögen von 3 bis 15 Jahren.

In Anlehnung an steuerliche Bestimmungen (§ 7 EStG) wird für Zugänge des ersten Halbjahres die volle Jahresabschreibung, für Zugänge des zweiten Halbjahres die halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände (§ 13 EStG) mit Anschaffungskosten bis EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 1.000,00) werden im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben und sind im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang zu Anschaffungskosten dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Beteiligungen wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung grundsätzlich das Discounted Cash-Flow-Verfahren gemäß dem Fachgutachten zur Unternehmensbewertung KFS/BW 1 der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herangezogen.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert bzw. beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

2.2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden mit den Anschaffungskosten unter Anwendung des FIFO-Verfahrens oder den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet, welcher sich aus einer geminderten Verwendbarkeit ergibt. Dies wird durch angemessene Wertabschläge im Ausmaß von 10 bis 100 % der Anschaffungskosten berücksichtigt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse wurden mit den Herstellungskosten gemäß § 203 Abs 3 UGB angesetzt, wobei neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch variable und fixe Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen werden. Dem Niederstwertprinzip wird durch Vergleich des Ansatzes mit dem um alle noch anfallenden Herstellungs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten verminderten Kaufpreis entsprochen (retrograde Vergleichswertermittlung).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Am Abschlussstichtag wird der beizulegende Wert, das ist jener Betrag, der nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung wahrscheinlich eingehen wird, ermittelt und im Falle bereits erkennbarer Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit, wobei ein Kriterium auch das Überschreiten zugestandener Zahlungsziele ist, Wertberichtigungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem am Abschlussstichtag bestehenden niedrigeren Devisengeldkurs, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Anschaffungskurs oder dem am Abschlussstichtag bestehenden höheren Devisenbriefkurs bewertet.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, welche ausschließlich von der Gesellschaft geleistete Vorauszahlungen für Leistungen betreffen, die wirtschaftlich einer zukünftigen Periode zuzurechnen sind, wurden gemäß dem Vorsichtsprinzip angemessen bewertet.

2.4. Latente Steuern

Die Bilanzierung latenter Steuern erfolgt bilanzorientiert auf Basis des Temporary-Konzepts. Im Falle einer künftigen Steuerbelastung werden die Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten als passive und im Fall einer zukünftigen Steuerentlastung als aktive latente Steuern angesetzt. Aktive latente Steuern, die aus steuerlichen Verlustvorträgen resultieren, werden nicht bilanziert.

Der Ermittlung wird der Körperschaftsteuersatz gemäß § 22 Abs 1 KStG unter Berücksichtigung des errechneten Vorteils aus der Mitgliedschaft einer steuerlichen Gruppe nach § 9 KStG zugrunde gelegt und beträgt für das Geschäftsjahr 20,92% (Vorjahr: 22,32%). Bei der Ermittlung der Steuerabgrenzung werden jene Steuersätze herangezogen, die im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen gelten werden. Im Geschäftsjahr wurde für die Steuerabgrenzung ein Gruppensteuersatz von 20,92% (Vorjahr 21,32%) angesetzt.

Sofern eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist, wird eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit den passiven latenten Steuern vorgenommen. Die ausgewiesenen Posten werden aufgelöst, soweit die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Der Aufwand oder Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern ist in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ ausgewiesen.

2.5. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Nicht rückzahlbare erhaltene Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln werden in der Bilanz in einem passivischen Sonderposten ausgewiesen und mit dem beizulegenden Wert bewertet. Die Auflösung dieser Bilanzposition erfolgt ab Inbetriebnahme anhand der bilanziellen Nutzungsdauer der Anlagen, für die der Zuschuss gewährt worden ist.

2.6. Sonderposten für Emissionszertifikate

Die gemäß Emissionszertifikatengesetz unentgeltlich zugeteilten Emissionszertifikate wurden im Umlaufvermögen unter den sonstigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Marktwert zum Verfügungszeitpunkt aktiviert, gleichzeitig wurde ein passiver Sonderposten in gleicher Höhe gebildet. Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate wurden mit den Anschaffungskosten im Erwerbszeitpunkt angesetzt. Das strenge Niederstwertprinzip wurde bei der Folgebewertung angewandt. Im Zuge der Einlösung der im Geschäftsjahr verbrauchten Zertifikate bzw. einer Veräußerung oder Abwertung von Zertifikaten wurde der Sonderposten in gleicher Höhe erfolgswirksam aufgelöst.

2.7. Rückstellungen

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in Österreich wurde finanzmathematisch nach dem Prinzip der Einzelbewertung unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von -1,21% (Vorjahr -0,89%) und einem Pensionsantrittsalter von 60 bzw. 65 Jahren unter Berücksichtigung der gesetzlichen Einschleifregelung bei Frauen und von 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Als Jubiläumsgeld kommt ein der Dienstzugehörigkeit entsprechendes Vielfaches eines Monatslohnes/-gehaltes zur Auszahlung. Es wurde ein Fluktuationsabschlag von 0 bis 22% (Vorjahr 0 bis 22%) zugrunde gelegt.

Der angewendete Rechnungszinssatz (sowohl für Abfertigungs- als auch Jubiläumsgeldrückstellungen) entspricht einem 10-jährigen Durchschnitt des Zinssatzes, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann, wobei eine Laufzeit von 15 Jahren berücksichtigt und mit einer Inflationsrate in Höhe von 3,13% (Vorjahr 2,73%) wertangepasst wurde.

Die Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaube wurden auf Basis der zum Abschlussstichtag noch nicht konsumierten Urlaubstage (vermindert um Urlaubsvorgriffe) sowie der mit einem Urlaubsteiler von 18 ermittelten individuellen Entgelte unter Einbeziehung von Lohnnebenkosten errechnet.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst. Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

2.8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem höheren Erfüllungsbetrag unter Beachtung auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

2.9. Änderung von Ausweis- und Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr wurden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig beibehalten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage I zu diesem Anhang beigeschlossenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Auflistung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist als Anlage III zu diesem Anhang beigeschlossen.

3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Mitzugehörigkeit der ausgewiesenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist wie folgt gegeben:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.865,67	436
Sonstige Forderungen	6.718.236,10	9.201
	6.790.101,77	9.637
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.614,40	103
Sonstige Forderungen	0,00	0
	24.614,40	103

Zum Abschlussstichtag bestehen Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 1.029.430,00 (Vorjahr TEUR 1.027). Diese wurden aufgrund objektiver, die einzelnen Forderungen betreffenden Umstände und ergänzenden Ergebnissen einer Überfälligkeitsstrukturanalyse vorgenommen.

In den sonstigen Forderungen sind als wesentliche Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, Forderungen gegenüber dem Finanzamt Klagenfurt aus dem Energieabgabenvergütungsgesetz in Höhe von EUR 33.980 (Vorjahr TEUR 114) sowie sonstige Forderungen in Höhe von EUR 180.446,68 (Vorjahr TEUR 334) enthalten.

3.3. Latente Steuern

Die Zusammensetzung der aktiven und passiven latenten Steueransprüche und -schulden stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2023	Veränderung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
künftige Steueransprüche			
Sachanlagen	0,00	0,00	11.473,10
Rückstellungen Sozialkapital	47.850,50	6.567,64	54.418,14
Sonstige Rückstellungen	207.779,55	21.795,62	229.575,17
Zwischensumme	255.630,05	28.363,26	295.466,41
Saldierung aktive und passive latente Steuer	-33.140,32	-108,36	-33.248,68
Summe	222.489,73	28.254,90	262.217,73

	31.12.2023	Veränderung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
künftige Steuerschulden			
Sachanlagen	30.298,68	739,83	31.038,51
latente Steuer aus un versteuerten Rücklagen	2.841,64	-631,48	2.210,16
Zwischensumme	33.140,32	108,35	33.248,67
Saldierung aktive und passive latente Steuer	-33.140,32	-108,35	-33.248,67
Summe	0,00	0,00	0,00

3.4. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ist der Anlage II zu diesem Anhang zu entnehmen.

3.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Kundenskonti	13.000,00	15
Nicht konsumierte Urlaube	216.047,41	190
Jubiläumsgelder	196.681,55	181
Abschlussprüfung	7.350,00	7
Prämien	129.500,00	141
Instandhaltung	1.087.000,00	947
Zeltausgleich	28.095,00	8
Drohverlust	137.235,05	215
	1.814.909,01	1.703

3.6. Verbindlichkeiten

Die Mitzugehörigkeit der ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, sonstigen Gesellschaften der Unternehmensgruppe und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist wie folgt gegeben:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406.682,83	122
Sonstige Verbindlichkeiten	7.052.052,39	7.724
	<u>7.458.735,22</u>	<u>7.846</u>
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Gesellschaften der Unternehmensgruppe		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.688,80	4
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0
	<u>3.688,80</u>	<u>4</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.982,46	254
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0
	<u>278.982,46</u>	<u>254</u>

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind EUR 114.151,07 (Vorjahr TEUR 110) an wesentlichen Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 Abs 6 UGB) enthalten.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen mit EUR -44.435,51 (Vorjahr TEUR -36) die Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen und mit EUR -27.609,76 (Vorjahr TEUR -24) Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen.

Weiters betreffen die Löhne mit EUR -13.367,75 (Vorjahr TEUR 9) und die Gehälter mit EUR 2.355,24 (Vorjahr TEUR -11) die Veränderungen der Rückstellungen für Jubiläumsgelder.

Der Zinseffekt aus der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder beläuft sich auf EUR -5.543,75 (Vorjahr TEUR -9). Die Darstellung erfolgt im Finanzergebnis unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten einen Steueraufwand aus Gruppenumlage in Höhe von EUR -440.676,92 (Vorjahr TEUR -2.212).

5. Sonstige Angaben

5.1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 29 (Vorjahr 27) Dienstnehmer beschäftigt, davon 17 (Vorjahr 15) Angestellte und 12 (Vorjahr 12) Arbeiter.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt.

Die Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z3 und Z 4 UGB unterbleiben gemäß § 242 Abs 4 UGB, da sie weniger als drei Personen betreffen.

Den Organen der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr und im Zeitraum bis zur Erstellung des Jahresabschlusses die folgenden Personen an:

Mitglieder der Geschäftsführung

Dr. Harald Braunecker
DI Lutz Weber

5.2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss des Mutterunternehmens für den größten und auch zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der WIG Wietersdorfer Holding GmbH, Klagenfurt, aufgestellt und beim Landesgericht Klagenfurt zu FN 59536 d hinterlegt.

5.3. Eventualverbindlichkeiten

Zum Abschlussstichtag bestehen die folgenden Eventualverbindlichkeiten bzw. Haftungsverhältnisse:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Garantie für InterCal Slovenija d.o.o., Slowenien zu Gunsten diverser Kreditinstitute	1.897	2.586

5.4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen in folgender Höhe:

	2024 EUR	2023 TEUR
für folgendes Geschäftsjahr	82.847,92	110
davon gegenüber sonstigen Gesellschaften der Unternehmensgruppe	20.100,00	19
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	207.918,56	281
davon gegenüber sonstigen Gesellschaften der Unternehmensgruppe	100.500,00	94

5.5. Angaben zu Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt, da die Gesellschaft in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen wird und dort entsprechende Angaben enthalten sind.

5.6. Angaben zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Eine Zusammenstellung jener Unternehmen, an denen die Gesellschaft zumindest einen Anteil in Höhe von 20,00 % besitzt, ist diesem Anhang als Anlage III beigefügt.

Mit den meisten verbundenen Unternehmen bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Veräußerung bzw. dem Bezug von Lieferungen und/oder Leistungen. Darüber hinaus bestehen mit einigen Unternehmen auch Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivitäten.

5.7. Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft setzt Commodity Swaps als Sicherungsgeschäfte ein, um Stromkostenrisiken aus dem operativen Geschäft abzusichern. Entsprechend dem imparitätischen Realisationsprinzip werden diese schwebenden Geschäfte nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn eine Rückstellung für drohende Verluste anzusetzen ist. Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Devisentermingeschäfte:

	Laufzeit bis	Menge	beizulegender Wert		Buchwert sonstige Rückstellungen EUR
			positiv EUR	negativ EUR	
Commodity Swap	4-6/2025	2.184,00MWh	13.274,11	0,00	0,00


5.8. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Bilanzgewinn zum 31.12.2024 von EUR 10.778.848,59 eine Ausschüttung in Höhe von EUR 4.000.000,00 vorzunehmen und den Restbetrag von EUR 6.778.848,59 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.9. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft bekannt geworden, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Peggau, am 11. April 2025



Dr. Harald Braunecker



DI Lutz Weber

Anlage I zum Anhang

zum Jahresabschluss 2024

InterCal Austria GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.2024 EUR	31.12.2024 EUR	01.01.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	298.530,55	298.530,55	140.545,35	186.530,98	157.985,20	111.999,57
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	298.530,55	298.530,55	140.545,35	186.530,98	157.985,20	111.999,57
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.034.943,72	3.181.524,32	1.772.091,34	1.965.873,01	1.262.852,38	1.225.651,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.949.613,31	10.384,40	15.521.711,36	885.999,42	4.427.901,95	3.562.286,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	326.281,88	99.791,07	128.632,83	89.049,26	197.529,05	468.508,83
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	331.404,69	157.831,49	0,00	0,00	331.404,69	194.379,50
Summe Sachanlagen	23.642.223,60	379.869,95	17.422.435,53	1.158.830,35	6.219.788,07	5.440.826,57
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.739.432,29	12.739.432,29	0,00	0,00	12.739.432,29	12.739.432,29
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.872,95	5.872,95	0,00	0,00	5.872,95	5.872,95
Summe Finanzanlagen	12.745.305,24	12.745.305,24	0,00	0,00	12.745.305,24	12.745.305,24
Summe Anlagevermögen	38.686.059,39	379.869,95	17.662.980,86	1.204.815,98	19.123.078,51	18.298.131,38

Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse 2024

Sonderposten für Investitionszuschüsse			
	01.01.2024 EUR	Verbrauch EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	4.681,85	1.292,03	3.389,82
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.681,85	1.292,03	3.389,82
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	373.033,64	81.651,93	291.381,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.459,82	579,95	879,87
Summe Sachanlagen	374.493,46	82.231,88	292.261,58
Summe Sonderposten für Investitionszuschüsse	379.175,31	83.523,91	295.651,40

Unternehmensbeteiligungen 2024

	2024			2023		
	Anteil (%)	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR	Anteil (%)	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
1. Verbundene Unternehmen						
HR77 InterCal Croatia d.o.o., Sirac (HR)	100,00	15.087.346,00	2.897.608,00	100,00	12.189.738,00	7.440.570,00
SI34 InterCal Slovenija d.o.o., Zagorje (SI)	100,00	11.118.989,00	1.627.770,00	100,00	12.504.455,00	5.242.529,00